



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

OR H.-B./020/2020

über die Sitzung **des Orsrates Holsten-Bexten**
am **Dienstag**, den **28.01.2020**, von **18:00 Uhr** bis **19:35 Uhr**
im **Gemeindehaus Holsten-Bexten, Feldstraße 2, 48499 Salzbergen**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Franz-Josef Evers

Mitglied

Frau Jennifer Bröker

Herr Frank Elling

Frau Katrin Nähring

Herr Stefan Robbes

Herr Jürgen Schöttler

Frau Pia von Spee

Protokollführer/in

Herr Sebastian Elfert

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

Abwesend:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Evers eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und die zahlreich erschienenen Zuhörer. Von der Verwaltung begrüßt er Bürgermeister Kaiser und Herrn Elfert als Protokollführer.

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Evers stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. **Feststellung der Tagesordnung**

Daraufhin wird die Tagesordnung festgestellt, da keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht werden.

4. **Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 03.09.19**

Ortsbürgermeister Evers stellt durch Umfrage fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.09.2019 keine Einwendungen erhoben werden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

5. **Bericht des Bürgermeisters**

5.1. **Spielplatz Bexten**

Für den Spielplatz Bexten wurden einige Vorarbeiten durchgeführt. Unter anderem wurde am vergangenen Wochenende noch ein Baum gefällt.

Die bestellten Spielgeräte und die Materialien für die Remise sind bereits geliefert worden. Die Realisierung des Projektes soll in Eigenleistung der Anlieger umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang bedankt sich Bürgermeister Kaiser bei allen Helfern.

5.2. **Nachnutzung Gaststätte Warburg**

Wie bereits bekannt, hat Herr Simon von der Haar die Gaststätte Warburg samt Grundstück erworben. Diese hat er verpachtet, sodass der Betrieb der Gaststätte wie gewohnt aufrechterhalten wird. Die erforderliche Gaststättenanzeige der neuen Betreiberin Kerstin Jenny ist erfolgt.

5.3. **Kommissarische Schulleitung an der Grundschule Holsten-Bexten**

Die Schulleiterin Frau Engler wird die Grundschule Holsten-Bexten zum 31.01.2020 verlassen. Frau Arning wird die Schulleitung kommissarisch übernehmen. Die Ausschreibung der Schulleiter/innenstelle für die Grundschule Holsten-Bexten ist durch die Nds. Landesschulbehörde vorgenommen worden. Sie soll zum 01.08.2020 neu besetzt werden.

5.4. **Fertigstellung Marien-Kita**

Die Arbeiten an der Marien-Kindertagesstätte wurden Anfang November 2019 abgeschlossen. Anschließend erfolgte die Abnahme. Seit Mitte November wurde der Betrieb in den neuen Räumlichkeiten wieder aufgenommen.

Am vergangenen Sonntag fand die Einweihung der Marien-Kita in einem feierlichen Rahmen statt. Die neue Einrichtung bietet ausreichend Platz für alle Kinder aus Holsten. Zusätzliche Plätze stehen noch zur Verfügung.

5.5. Sachstand Neubau Windkraftanlage

Die WPD hat der Gemeinde für die Errichtung der ersten Windenergieanlage die Ausführungsplanung vorgelegt.

Mit den Gehölzarbeiten wurde bereits im November 2019 begonnen. Diese Arbeiten sind insoweit abgeschlossen.

Im Februar/März 2020 soll der Einfahrtstrichter im Kreuzungsbereich zur K319 (Asphaltbauweise) hergestellt werden. Danach erfolgen die Verbreiterung des Bestandsweges und die Erstellung einer internen Zuwegung sowie weitere Bauflächen.

Im Mai soll mit den Boden- und Fundamentarbeiten begonnen werden.

Die abschließende Errichtung des Turmes und der Windenergieanlage sowie die Inbetriebnahme soll in den Monaten Juni bis August 2020 erfolgen.

5.6. Ausschreibung 2. Projektphase Glasfaserausbau im Außenbereich und in den Gewerbegebieten

Der Landkreis hatte bereits Anfang November mitgeteilt, dass für das nächste Breitbandausbauprojekt von Seiten des Bundesfördermittelgebers neun Förderbescheide erteilt wurden, um die letzten „weißen Flecken“ (<30 Mbit/s) im Emsland zu erschließen sowie die noch nicht mit Glasfaseranschlüssen ausgestatteten Gewerbebetriebe in Gewerbegebieten und Krankenhäuser an das Glasfasernetz anzubinden.

Die erste Projektphase ist, die überwiegend im Jahr 2019 durchgeführt wurde, ist insoweit abgeschlossen. Viele Haushalte können den Anschluss auch schon nutzen.

Mit der Planung der zweiten Projektphase wurde bereits begonnen. Neben Privathäusern wird auch das Gewerbegebiet Holsterfeld bei der Ausschreibung vollständig berücksichtigt. Somit dürfte in Holsten-Bexten eine fast 100%-ige Glasfaserversorgung vorliegen.

Der Landkreis bereitet aktuell das Vergabeverfahren für das neue Projekt vor. Der Zeitplan für den Beginn der Ausbaurbeiten ist bisher noch unklar.

5.7. Funklösung durch EmslandTelNet

Mit dem Unternehmen EmslandTel.Net fand am 12. November 2019 ein Gespräch statt. Die Firma hatte im Vorfeld Interesse bekundet, in Salzbergen drei neue Multifunktionsmasten (Richtfunk/Mobilfunk) zu errichten. Nach diesem Gespräch wurden drei potentielle Standorte festgelegt, die seitens der EmslandTel.Net nun genauer untersucht werden. Diese werden anhand eines Planes vorgestellt:

- 1) Standort 1 – am Regenrückhaltebecken Ahlder Damm
- 2) Standort 2 – Waldfläche an der Feldstraße
- 3) Standort 3 – Fläche an der B70 (Höhe Gut Holsterfeld)

Auf Nachfrage teilt Bürgermeister Kaiser mit, dass es nur zu einer Mobilfunklösung kommen kann, wenn auch diverse Mobilfunkanbieter auf den Masten der EmslandTelNet einsteigen. Ratsfrau von Spee hinterfragt die Höhe des Multifunktionsmasten, da eine Errichtung in einer Waldfläche möglich sei. Im Nachgang wird mitgeteilt, dass die Masten 68 m hoch sind. Ratsherr Elling und Ortsbürgermeister Evers geben zu bedenken, dass die Standorte 1 und 2 nochmals überdacht werden sollen, da diese zu nah an der Wohnbebauung liegen.

Die Standorte werden nochmals kritisch überprüft. Eine weitere Beratung erfolgt in den Gremien.

5.8. Ansiedlung Holsterfeld-West

Nach der erfolgreichen Ansiedlung von ELA-Container wurde in der Zwischenzeit ein Grundstückskaufvertrag mit einer Verzinkerei aus Rheine abgeschlossen.

Die Verzinkerei benötigt einen Teil des Grundstücks Grundstück für die Errichtung einer Halle für die Verarbeitung von Metalloberflächen durch Pulverbeschichtung und zum späteren Zeitpunkt die Restfläche für die vollständige Verlagerung und den weiteren Ausbau des kompletten Betriebes der Verzinkerei.

Auf Nachfrage von Ortsbürgermeister Evers, wie viele Arbeitsplätze in der Verzinkerei bereitgestellt werden, teilt Bürgermeister Kaiser mit, dass es sich um rund 80 Arbeitsplätze handelt.

5.9. Kompensationsfläche Venker

Die Gemeinde Salzbergen hat im vergangenen Jahr in Hinterholsten eine Ackerfläche nahe der Ems von der Erbgemeinschaft Venker erworben. Mit einer Größe von etwas mehr als 2 ha dient diese als Kompensationsfläche. Die Fläche wurde zwischenzeitlich vom Landkreis Emsland bewertet.

Die bisherige Ackerfläche soll zu extensiv beweidetem Grünland entwickelt werden. Durch die Extensivierung der Nutzung einer bisher intensiv bewirtschafteten Ackerfläche im Überschwemmungsgebiet der Ems und an ihrem Ufer wird die naturschutzfachliche Wertigkeit erheblich verbessert.

5.10. Kiwi-Jump (ehem. Jelly-Beans)

Die Trampolin-Freizeithalle Kiwi Jump im Industriegebiet Holsterfeld ist bis auf weiteres geschlossen. Hintergrund waren Unstimmigkeiten zwischen den Betreibern. Die Vermieterin der Halle möchte zudem das Mietverhältnis mit den Betreibern nicht fortsetzen. Die Gemeinde ist bemüht, einen Weiterbetrieb sicherzustellen.

Der Betrieb der Bowling-Anlage Kiwi Bowl wird derzeit fortgesetzt.

5.11. Bauanträge und Baugenehmigungen

Folgende Bauanträge/Baugenehmigungen wurden kürzlich bei der Gemeinde eingereicht, bzw. vom Landkreis Emsland genehmigt:

- Die Fa. GE Wind Energy GmbH hat die Genehmigung für die Erstellung einer weiteren Parkplatzfläche (41 PKW's) erhalten. Die Anlegung der Parkplätze ist fast abgeschlossen.
- Der Eigentümer des Grundstückes Feldstraße 5 beabsichtigt den Bau eines Ersatzgebäudes sowie die Erweiterung um eine Wohneinheit.
- Der Eigentümer des unbebauten Grundstückes am Steckelower 34 (Böschung zur Ems) beantragt die Verlängerung seiner Baugenehmigung.
- Für das Grundstück Holstener Weg 54 wird der Neubau eines Altenteilers mit Garage und Terrassenüberdachung beantragt.
- Der Eigentümer des Grundstückes Haferkamp 7 beantragt die Errichtung einer überdachten Außentreppe und den Ausbau des Dachgeschosses als zweite Wohneinheit.
- Die ELA-Container GmbH beantragt die Aufstellung von 2 Werbetürmen.
- Am 21. Januar 2020 beantragt der neue Eigentümer des Grundstückes Holstener Weg 48, auf der nebenstehenden Freifläche den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport.
- Die Fa. GE Wind Energy GmbH plant die Errichtung einer Leichtbauhalle als Trainingsraum für Fortbildungen auf dem Grundstück Holsterfeld 5a. Der Bauantrag wurde in der letzten Woche eingereicht.

Alle vorgenannten Bauanträge liegen derzeit bei der Bauaufsichtsbehörde zur Prüfung vor.

**6. Straßenbeleuchtung; hier: a) Allgemein, b) Steckelower, c) Bextener Straße
Vorlage: BV/129/2019
Darlegung des Sachverhaltes:**

a)

Alljährlich wird das Jahresausbauprogramm zur Ergänzung der Straßenbeleuchtung beschlossen. Hierfür standen jedes Jahr 10.000 € Haushaltsmittel zur Verfügung. Im vergangenen Jahr konnte die Gemeinde Salzbergen von dem Kommunalen Energiekonzept (KEK) der Innogy profitieren, sodass die Haushaltsmittel für das Straßenbeleuchtungsprogramm eingespart werden konnten.

Durch das KEK-Programm der Innogy konnten im Jahr 2018 und 2019 folgende Maßnahmen gefördert und umgesetzt werden:

- Aufstellen der Straßenbeleuchtung im 2. Bauabschnitt Emsstraße
- Aufstellen von Leuchten auf dem Kirchvorplatz und Kirchenanstrahlung
- Die Brunnenanstrahlung vor der St. Cyriakus Kirche
- Die Anstrahlung der evangelischen lutherischen Kirche
- Neue Beleuchtung und Anstrahlung des Ehrenmales
- sowie die Errichtung von 3 neuen Leuchtstellen an der Mehringer Straße.

Insgesamt beliefen sich die Maßnahmen auf 31.794,09 €, die komplett durch die Innogy finanziert wurden. Die jeweiligen Netzanschlüsse waren nicht förderfähig und mussten aus dem Haushaltsansatz der Gemeinde gezahlt werden.

Weiter wurden in einzelnen Gebieten, u.a. Langenberg und teilweise Lemkershook, die alten Straßenlaternen durch neue LED-Leuchten durch die Westnetz ausgetauscht.

b)

Da im Fördertopf der Innogy noch weitere Mittel zur Verfügung stehen, wurde der Gemeinde Salzbergen ein Angebot für den Bereich Steckelower (von der Emsbrücke bis Steckelower 17) vorgelegt. In diesem Bereich ist bisher noch keine Beleuchtung der Straße vorhanden. Hier sollen 11 neue Leuchten aufgestellt werden. Für die komplette Maßnahme (Laterne, Mast, Montage, Netzanschlüsse) fallen insgesamt 16.693,84 € an.

Eine Anwohnerbeteiligung wäre nach bisheriger Beschlusslage erforderlich. Nach grober Berechnung liegt die Anliegerbeteiligung bei ca. 480 € – 580 € pro Haushalt.

Die Maßnahme würde im Jahr 2020 umgesetzt werden. Vorher sollte jedoch mit den Anliegern ein Gespräch geführt werden.

Ratsherr Elling begrüßt die geplante Maßnahme und legt der Verwaltung nahe, zeitnah mit den Anliegern das Gespräch zu suchen.

Ratsherr Schöttler fügt hinzu, dass die Maßnahme am Steckelower sehr wichtig sei. Gerade in der dunklen Jahreszeit wird wieder ersichtlich, dass in diesem Bereich die Ausleuchtung, vor allem für Radfahrer fehlt. Überwiegend wird diese Strecke auch als Schulweg genutzt. Daher sollte die Sicherheit gewährleistet sein.

c)

Die Errichtung der Straßenlaternen entlang der K 319 Bextener Straße ist vom Landkreis Emsland als zuständigen Straßenbaulastträger abgelehnt worden. Grund dafür ist der fehlende Mindestabstand von 7,50 m zum Fahrbahnrand, der nicht eingehalten werden kann.

Auf dem Teilstück von der Sandstraße bis zum Holstener Weg ist die Aufstellung von Straßenlaternen für die bessere Ausleuchtung des Radweges an der Bextener Straße möglich, da hier alle Richtlinien eingehalten werden. Jedoch würden sich die Standorte dann im Lärmschutzwahl befinden.

Für diesen Teilbereich wurde der Gemeinde ein Angebot von der Westnetz vorgelegt.

Die gesamte Maßnahme würde sich auf 4.475,14 € belaufen, die wiederum aus dem KEK-Programm der Innogy gefördert werden könnte.

Ortsbürgermeister Evers hinterfragt, ob die Gemeinde das Gespräch zum Landkreis suchen sollte, um die Problematik nochmals zu erörtern. Bürgermeister Kaiser erläutert, dass hierzu bereits mehrere Gespräche stattgefunden haben. Eine Abweichung von dieser Richtlinie ist nicht möglich.

Beschlussempfehlung:

a)

Der Ortsrat Holsten-Bexten nimmt dies zur Kenntnis.

b)

Der Ortsrat Holsten-Bexten empfiehlt der Verwaltung, die Planungen auf dieser Grundlage fortzusetzen.

c)

Der Ortsrat Holsten-Bexten empfiehlt der Verwaltung, die Planungen auf dieser Grundlage fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Baugebiet Feldhook III, Sachstandsbericht

Die Erschließungsarbeiten durch die Firma Beton- und Monierbau sind nicht mehr im Zeitplan. Die Firma wurde gem. VOB in Verzug gesetzt und ermahnt, die Zeitverzögerungen aufzuholen. Zwischenzeitlich haben die Arbeiten für die Versorger begonnen.

Die Vermarktung der Grundstücke findet zur Zeit statt. Bisher konnten 33 Grundstücke reserviert werden. 11 freie Grundstücke sind noch zu veräußern.

Bürgermeister Kaiser erläutert das Listen-Verfahren für die Vermarktung. Alle Bewerber wurden bereits angeschrieben.

Auf Nachfrage von Ratsherr Schöttler teilt Bürgermeister Kaiser mit, dass sowohl Einzel- als auch Doppelhäuser zulässig sind.

Die Fertigstellung der Erschließungsarbeiten ist für März/April 2020 geplant.

8. Ausbau Feldstraße, Sachstandsbericht

Der Ausbau der Feldstraße durch die Firma Beton- und Monierbau ist nicht mehr im Zeitplan. Auch hier wurde die Firma gem. VOB in Verzug gesetzt und ermahnt, die Zeitverzögerungen aufzuholen.

Beim Straßenbau gab es Unstimmigkeiten auf Höhe des Pferdeparks. Hier kam es zwischen der neuen Straße und der Einfahrten zum Pferdepark zu größeren Höhenunterschieden als ursprünglich geplant. Diese Höhenunterschiede kamen aufgrund der Straßenentwässerung zustande. Diese Problematik wurde nochmals durch ein Ingenieurbüro überprüft. Die Arbeiten sind jedoch korrekt ausgeführt worden.

Daher ist es nun erforderlich, ein größeres Teilstück der Pflastereinfahrten des Pferdeparks, als vorher geplant, an die Höhe der Straße anzupassen.

Ende Januar soll der Gemeinde ein neuer Zeitplan vorgelegt werden. Als nächster Schritt erfolgen die Pflasterarbeiten für den Radweg.

9. Ortsumgehung Bexten

Ortsbürgermeister Evers führt in den Tagesordnungspunkt der geplanten Ortsumgehung Bexten ein. Er erläutert, dass der Bau einer Ortsumgehung nicht erst seit kurzem Thema sei, sondern dass sich schon im Rahmen der Flurbereinigung in den 1980er Jahren mit der Angelegenheit beschäftigt wurde. Die Umgehung dient der Entlastung der Ortslage Bexten und insbesondere der Entschärfung der gefährlichen abknickenden Vorfahrtsstraße.

Bürgermeister Kaiser stellt die aktuelle Planung anhand einer Zeichnung vor. Er berichtet, dass diesbezüglich am 23.01.2020 ein Gespräch beim Landkreis Emsland (FB Straßenbau) stattgefunden hat. Hier wurde sich geeinigt, dass der Landkreis zunächst die erforderlichen Grundsatzbeschlüsse fassen wird, und dann ein Ingenieurbüro mit den Planungen beauftragen soll.

Für die geplante Trasse der Ortsumgehung sollen möglichst gemeindeeigene Flächen in Betracht gezogen werden.

In diesem Jahr sollen erste Varianten vorgestellt werden.

Die Ortsratsmitglieder sind sich einig, dass eine Ortsumgehung auch als Entlastungsstraße dienen wird, um den Verkehr aus dem Ort zu ziehen. Eine zeitnahe Umsetzung wird befürwortet.

Ratsherr Elling hebt hervor, dass die Ortsumgehung sowohl für den Schulweg als auch für die Gefahrenstelle in Bexten Sicherheit bringen würde.

Beschlussempfehlung:

Der Ortsrat Holsten-Bexten beauftragt die Verwaltung, die vorgestellte Planung weiter zu begleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

10. Machbarkeitsstudie Radverkehr

Bürgermeister Kaiser berichtet, dass die Gemeinde das Ingenieurbüro IPW aus Wallenhorst beauftragt hat, eine Machbarkeitsstudie für den Radverkehr in Holsten-Bexten durchzuführen. Insbesondere sollten die Schulwege, der Weg zum Friedhof/Kirche und auch die Wege in den Ortskern untersucht werden. Die Gefahrenstellen sollten hierdurch ermittelt werden. In diesem Zusammenhang sollten Varianten aufgestellt werden, die mehr Sicherheit für Radfahrer darbieten. Unter anderem soll hierbei aber auch der PKW-Verkehr berücksichtigt werden.

Die ersten Ergebnisse durch die IPW Ingenieurplanung GmbH liegen mittlerweile vor. Drei Varianten wurden in der Machbarkeitsstudie untersucht und erarbeitet. Bürgermeister stellt diese drei Varianten anhand von Planbildern vor.

Die Variante 1 berücksichtigt dabei alle Belange, d. h. die Radverkehrs- (und Fußgänger-) führung und die Kfz-Führung.

Es wird hier der Kfz-Verkehr wirksam in Richtung geplanter Ortsumgehung Bexten über die Feldhookstraße geleitet und damit der Ortsbereich Holsten entlastet. Damit verbunden ist eine schon ohnehin erhöhte Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger aufgrund des reduzierten Verkehrs.

Naturgemäß wird die Variante 1 mit den höchsten Kosten und erforderlichem Grunderwerb sein. Allerdings wird sie auch die nachhaltigste sein.

Die Variante 2 ergänzt nur vorhandene Rad- und Gehwege. Eine Kfz-Lenkung wird damit nicht erreicht. Sie ist als Vorstufe zur Variante 1 anzusehen, da zumindest Teile der Rad- und Gehwege auch in der Variante 1 bestehen bleiben und genutzt werden können. Von den drei dargestellten Varianten ist diese die kostengünstigste.

Die Variante 3 ist nach Einschätzung der IPW die ungünstigste Variante.

Das Sicherheitsniveau für Radfahrer / Fußgänger wird kaum verbessert. Eine Kfz-Lenkung tritt nicht ein. Einzig positiver Aspekt ist, dass auch hier Teile der Rad- und Gehwege in der Variante 1 bestehen bleiben und genutzt werden können.

Für die Empfehlung einer Vorzugsvariante ist laut IPW entscheidend, ob die Ortsumgehung Bexten (in absehbarer Zeit) kommt oder nicht. Nur wenn die Ortsumgehung kommt, ist die Variante 1 sinnvoll.

Sollte die Entscheidung gegen eine Ortsumgehung Bexten fallen, wäre die Variante weiter zu optimieren und auszuarbeiten.

Nach der grundlegenden Variantenvorstellung werden verschiedene Meinungsäußerungen vorgetragen.

Ratsherr Robbes sieht in den Untersuchungen noch keine langfristige Lösung, da sich der Hauptverkehr in allen vorgestellten Varianten noch sehr nah am Ortskern von Holsten befindet. Hier sollten Alternativtrassen berücksichtigt und gegebenenfalls untersucht werden. Als Alternative schlägt er vor, die Trassenführung weiter östlich zu verlegen.

Ratsherr Schöttler stimmt einer Alternativtrasse weiter östlich zu. Aufgrund der positiven industriellen Weiterentwicklung besteht die Gefahr der Verkehrszunahme.

Ratsherr Elling gibt als Ziel vor, den PKW-/LKW-Verkehr über die B70 zu leiten und schlägt daher vor, den Ortskern für einige Fahrzeuge zu sperren.

Ortsbürgermeister Evers resümiert, dass die Gesamtbetrachtung im Vordergrund steht. Jedoch sollte zunächst ein Konzept für den Radverkehr aufgestellt werden. Danach soll die Entlastung des Ortsbereiches durch PKW-Verkehr in Betracht gezogen werden.

Abschließend fasst Bürgermeister Kaiser die herrschende Meinung der Ortsratsmitglieder zusammen und schlägt vor, zunächst den Istbestand in Form einer Verkehrsuntersuchung (Zahlen, Daten) zu ermitteln, wenn die Feldstraße wieder freigegeben ist.

Danach soll ein Ingenieurbüro beauftragt werden, größere Untersuchungen durchzuführen. Hierbei sollen unter anderem alle Belange, d.h. Rad- und PKW-Verkehr berücksichtigt werden. Auch sollen Alternativtrassen, u.a. weiter in Richtung Pferdepark, aber auch östlich der A30 in Holsterfeld untersucht werden.

Als weiterer Schritt müsste es ebenfalls eine kleinteilige Überprüfung des Fahrradverkehrs geben.

Ortsbürgermeister Evers gibt vor, dass in diesem Jahr eine Entscheidung fallen sollte, inwieweit Maßnahmen umgesetzt werden sollen, um dann konkrete Planung aufzunehmen.

Beschluss:

Der Ortsrat Holsten-Bexten stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu und empfiehlt, die Planungen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

11. Anträge und Anfragen

11.1. Radweg Holstener Weg / Holsterfeldstraße

Ratsherr Schöttler merkt an, dass sich der Fahrradweg am Holstener Weg / Holsterfeldstraße von Lambers bis Schulze-Weddige in einem desolaten Zustand befindet. Die Sicherheit der Radfahrer ist aufgrund von herauswachsenden Wurzeln und Schlaglöchern nicht gegeben.

Bürgermeister Kaiser führt aus, dass der Zustand des Weges der Gemeinde bekannt sei. Durch den Bauhof können die Gefahrenstellen nur vorübergehend beseitigt werden. Hier sollte eine langfristige Lösung herbeigeführt werden.

11.2. Handlauf Grundschule Holsten-Bexten

Ratsherr Elling regt an, einen zusätzlich kleinkindgerechten Handlauf am Treppenaufgang von der Grundschule Holsten-Bexten zur Gymnastikhalle anzubringen.

11.3. Außentür Gymnastikhalle

Ratsherr Elling trägt vor, dass der Türgriff an der Außentür der Gymnastikhalle zum Espel, anders angebracht werden sollte. Es besteht die Gefahr, dass sich Kleinkinder dort die Finger klemmen.

11.4. Seitenraum Feldhookstraße

Zuletzt weist Ratsherr Elling darauf hin, dass sich im Seitenraum der Feldhookstraße zwischen Feldstraße und Espel einige Schlaglöcher befinden, die aufzufüllen sind.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Franz-Josef Evers
Ortsbürgermeister

gez. Sebastian Elfert
Protokollführer